



Kinderhilfswerk Region Konolfingen

Jahresbericht 2014

**Armut bedeutet nicht, wenig zu haben,
sondern vieles nicht zu haben!**

Lateinische Lebensweisheit

Weniger als 2200 Fr pro Monat! 600'000 Schweizer sind arm und die Armut geht oft auch in der nächsten Generation weiter.

Jede 13. Person in der Schweiz hat 2012 ein Leben in Armut geführt. Das entspricht 590'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. 130'000 davon waren trotz Erwerbstätigkeit arm. Auch in der Region Konolfingen, also unter uns, leben Familien bei denen das Geld knapp zum Leben reicht.

Als arm gilt gemäss BFS (Bundesamt für Statistik), wer nicht genügend Geld hat, «um die für ein gesellschaftlich integriertes Leben notwendigen Güter und Dienstleistungen zu erwerben». 2012 lag die Schwelle für Einzelpersonen bei 2200 Franken pro Monat, für zwei Erwachsene mit zwei Kindern bei 4050 Franken.

Rund ein Drittel aller Sozialhilfebezüger sind jünger als 18 Jahre, also viele Kinder! Jede vierte allein erziehende Mutter erhält für das Nötigste Unterstützung von der Sozialhilfe.

Unsere Spendengelder setzen wir gezielt und kontrolliert für Kinder ein, die direkt von Armut betroffen sind. Wir hoffen damit Ausgrenzungen zu verringern. Konkret heisst das etwa:

- der Besuch von Musikstunden oder eines Sportvereins wird möglich
 - Kleider und Einrichtungsgegenstände können angeschafft werden
 - Bus – und Bahnkosten werden übernommen
 - Schulmaterial wird bezahlt
 - ein lang gehegter „überflüssiger“ Wunsch wird erfüllt
- usw.

Jahresbericht 2014

Am 23. April 2014 durften wir im Restaurant Rössli Arnisäge, in Arni 28 Personen zur 103. Hauptversammlung begrüßen.

Neu in den Vorstand konnten wir folgende Personen wählen:

- Frau Therese Hofer, Grosshöchstetten, als Sekretärin ,
- Frau Isabelle Habegger – Schindler, Linden, als Patronatschefin,

Im Amt bestätigt wurden:

- Frau Monica Ritschard, Vizepräsidentin
- Frau Marlies Schmied, Sammlungsverantwortliche

Wahl der Rechnungsrevisorinnen:

- Frau Heidi Sterchi, Münsingen, Neuwahl
- Frau Karin Durtschi, Wiederwahl

Die fleissigen Sammlerinnen aus Grosshöchstetten haben in diesem Jahr Fr. 2'200.00 zusammengetragen.

Im Oktober wurden 531 „Bettelbriefe“ an Gemeinden, Kirchgemeinden, Firmen, Institutionen und Private versandt.

Für die vielen kleineren und grösseren Spenden sind wir sehr dankbar.

Wir durften Spenden im Betrag von Fr. 28'669.65 entgegennehmen.

Der Vorstand hat an drei Sitzungen wiederum einige Unterstützungsgesuche geprüft.

Bei verschiedenen Gesuchen mussten wir noch nähere Abklärungen vornehmen. Einige Gesuche wurden abgelehnt (Gesuche von ausserhalb der Region Konolfingen, zu hohes Einkommen oder Gesuche für bereits erwachsene Personen etc.)

Im Jahr 2014 erhalten insgesamt 21 Kinder und Jugendliche wiederkehrende Unterstützungsbeiträge. Bei 8 Kindern entrichten wir einen einmaligen „Zustupf“. Von der Kassierin sind Beiträge in der Höhe von Fr. 20'400.00 ausbezahlt worden.

Ein Kind wurde im Berichtsjahr konfirmiert, und für 4 Kinder kann neu ein Patenschaftsvertrag abgeschlossen werden.

Der Verwaltungsaufwand für Porti, Drucksachen, Hauptversammlung (Geschenk, Imbiss) konnte mit Fr. 1'285.05 dank vielen Gratisleistungen tief gehalten werden.

Auszug aus der Jahresrechnung 2014

Einnahmen	Fr. 28'669.65	(Vorjahr	Fr. 28'508.85)
Ausgaben	Fr. 21'685.05	(Vorjahr	Fr. 24'195.30)
Reingewinn	Fr. 6'984.00	(Vorjahr	Fr. 4'313.55)
Eigenkapital	Fr. 68'199.87	(Vorjahr	Fr. 66'986.32)

Unterstützungsbeiträge Fr. 20'400.00 (Vorjahr Fr. 21'181.40)

Verwaltungsaufwand Fr. 1'285.05 (Vorjahr Fr. 3'013.90)

Rückstellungen: Am 31.12.2014 hat der Gotthelfverein Region Konolfingen vertragliche Verpflichtungen für Unterstützungsbeiträge von Fr. 102'600.00 (im Vorjahr Fr. 99'500.00), welche in den nächsten Jahren fällig werden.

Herzlichen Dank!

allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, wie Gotten und Götti, Sammlerinnen, Revisorinnen und allen Vorstandsmitgliedern welche sich jedes Jahr mit grossem Engagement für den Gotthelfverein einsetzen.

Auch allen Spenderinnen und Spendern danke ich an dieser Stelle für ihre finanzielle Unterstützung.

Der Präsident:

Christoph Wyss